



# Energieverbrauch in Deutschland

## Daten für das 1.- 4. Quartal 2015

## Inhalt

- 1.1. Primärenergieverbrauch (PEV)
- 1.2. Bruttoinlandsprodukt und Produktionsindizes
- 1.3. Temperaturverlauf
- 1.4. Gradtage
- 1.5. Windstärke
- 1.6. Niederschlag
- 1.7. Sonnenschein
- 1.8. Bautätigkeit Baugenehmigungen
- 1.9. Beheizungssysteme in neuen Wohnungen
- 1.10. Beheizungsstruktur des Wohnungsbestandes
- 1.11. Verkehr – Zulassungen
- 1.12. Verkehr – PKW-Bestand
  
- 2.1. Mineralöl – Aufkommen
- 2.2. Mineralöl – Absatz
  
- 3.1. Erdgas – Aufkommen und Verbrauch
  
- 4.1. Steinkohle – Aufkommen und Verbrauch
  
- 5.1. Braunkohle – Förderung und Einsatz in Kraftwerken
  
- 6.1. Strom – Bruttoerzeugung
  
- 7.1. Strom – Verbrauch
- 7.2. Strom – Austausch mit dem Ausland
  
- 8.1. Erneuerbare Energien – Erzeugung
  
- 9.1. Preise – Ausgewählte Importenergieträger
- 9.2. Preise – Grenzübergangspreis für Erdgas
- 9.3. Preise – Entwicklung für Haushalte
- 9.4. Preise – Öl für Haushalte und Industrie

Ansprechpartner

Stand: Die Schätzung des Primärenergieverbrauchs basiert auf der Datenlage bis zum 16. Dezember 2015

# Überblick

Januar – Dezember 2015

Der Energieverbrauch in Deutschland erreichte 2015 eine Höhe von 13.335 Petajoule (PJ) oder 455,0 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t. SKE). Das entspricht nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AG Energiebilanzen) einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Prozent.

Der Zuwachs geht im Wesentlichen auf die gegenüber dem sehr milden Vorjahr etwas kühlere Witterung und den damit verbundenen höheren Heizenergiebedarf zurück. Der Verbrauchszuwachs infolge der positiven Konjunktorentwicklung (+ 1,8 %) sowie durch den Bevölkerungszuwachs (+ 1 Mio. Menschen) wurde nach Abschätzung der AG Energiebilanzen durch Zugewinne bei der Energieeffizienz ausgeglichen.

Bereinigt um den Witterungseffekt wäre der Energieverbrauch im vergangenen Jahr um 1,5 bis 2 Prozent gesunken. Bei den CO<sub>2</sub>-Emissionen wird es nach Ansicht der AG Energiebilanzen nur zu einem leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr kommen. Ein erheblicher Teil des Verbrauchszuwachses konnte durch erneuerbare Energien und damit ohne höhere Emissionen gedeckt werden. Ferner bremsen der gleich hohe Mineralölverbrauch und der Verbrauchsrückgang der Steinkohle den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Temperaturbereinigt liegen die CO<sub>2</sub>-Emissionen um etwa 2 Prozent unter dem Vorjahreswert.

## Unterschiedliche Entwicklung bei den einzelnen Energieträgern

Der Mineralölverbrauch lag 2015 praktisch unverändert auf dem Niveau des Vorjahres. Der Verbrauch betrug insgesamt 4.511 PJ oder 153,9 Mio. t SKE und damit 0,1 Prozent weniger als 2014. Während der Verbrauch an Dieselmotoren vornehmlich infolge der höheren Nachfrage aus den Bereichen Verkehr und Bauwirtschaft um knapp 4 Prozent anstieg, kam es bei den Ottomotoren zu einem Minus von 2 Prozent, weil der Bestand an PKW mit Benzinmotoren rückläufig war. Der Absatz an Flugbenzin lag auf Vorjahreshöhe. Beim leichten Heizöl blieb ein Absatzanstieg aus, da die Verbraucher ihren Mehrbedarf trotz günstiger Preise überwiegend aus den Beständen gedeckt haben.

Der Erdgasverbrauch stieg um 5 Prozent auf 2.804 PJ beziehungsweise 95,7 Mio. t. SKE. Hauptursache war die im Vergleich zum sehr milden Vorjahr kühlere Witterung im ersten Halbjahr und dem damit verbundenen höheren Einsatz von Erdgas zu Wärmezwecken. Die im vierten Quartal erneut sehr milde Witterung dämpfte den Zuwachs allerdings merklich. Die Stromerzeugung aus Erdgas war mit einem Minus von 7 Prozent erneut rückläufig.

Der Verbrauch an Steinkohle sank 2015 um 0,7 Prozent auf 1.691 PJ oder 57,7 Mio. t. SKE. Die Steinkohle partizipierte auch auf Grund der sehr niedrigen Weltmarktpreise von einem Anstieg der Stromerzeugung in Deutschland. Der Einsatz von Steinkohle in Kraftwerken verringerte sich daher nur moderat um etwa 0,8 Prozent. Der Absatz an die Eisen- und Stahlindustrie lag auf Höhe des Vorjahres. Insgesamt entfallen rund zwei Drittel des gesamten Verbrauchs an Steinkohle in Deutschland auf die Stromerzeugung.

Der Verbrauch an Braunkohle lag 2015 knapp über dem Wert des Vorjahres und erreichte eine Höhe von 1.587 PJ beziehungsweise 54,1 Mio. t. SKE. Rund 90 Prozent der gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabilen Förderung wurden in Kraftwerken zur Erzeugung von Strom und Wärme eingesetzt. Die Stromerzeugung aus Braunkohle lag mit rund 155 Terawattstunden (TWh) ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres.

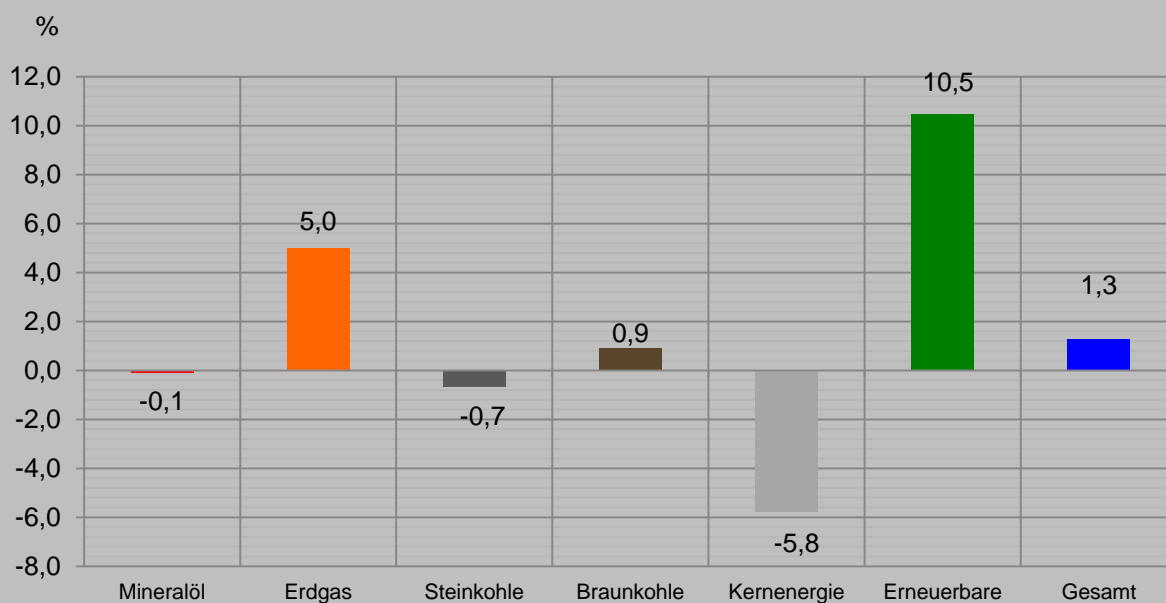
Bei der Kernenergie gab es ein Minus von knapp 6 Prozent, was auf die Außerbetriebnahme des Kernkraftwerkes Grafenrheinfeld zur Jahresmitte zurückzuführen ist.

Die erneuerbaren Energien erhöhten ihren Beitrag um insgesamt knapp 11 Prozent auf 1.679 PJ oder 57,3 Mio. t SKE. Während die Stromerzeugung aus Biomasse um rund 2 Prozent zunahm, hielt die Wasserkraft (ohne Pumpspeicher) ihren Beitrag auf Vorjahreshöhe. Bei der Windkraft an Land und auf See kam es zu einem Plus von 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Beitrag der Solarenergie (Photovoltaik und Solarthermie) stieg um 6 Prozent. Bei den Biokraftstoffen gab es einen Rückgang um 5 Prozent.

Der Ausfuhrüberschuss beim Strom stieg erheblich an. Bei den sonstigen Energieträgern, vorwiegend Siedlungs- und Industrieabfällen, kam es zu einem Plus von knapp 4 Prozent.

# Primärenergieverbrauch

Januar - Dezember 2015 – Veränderungen in %

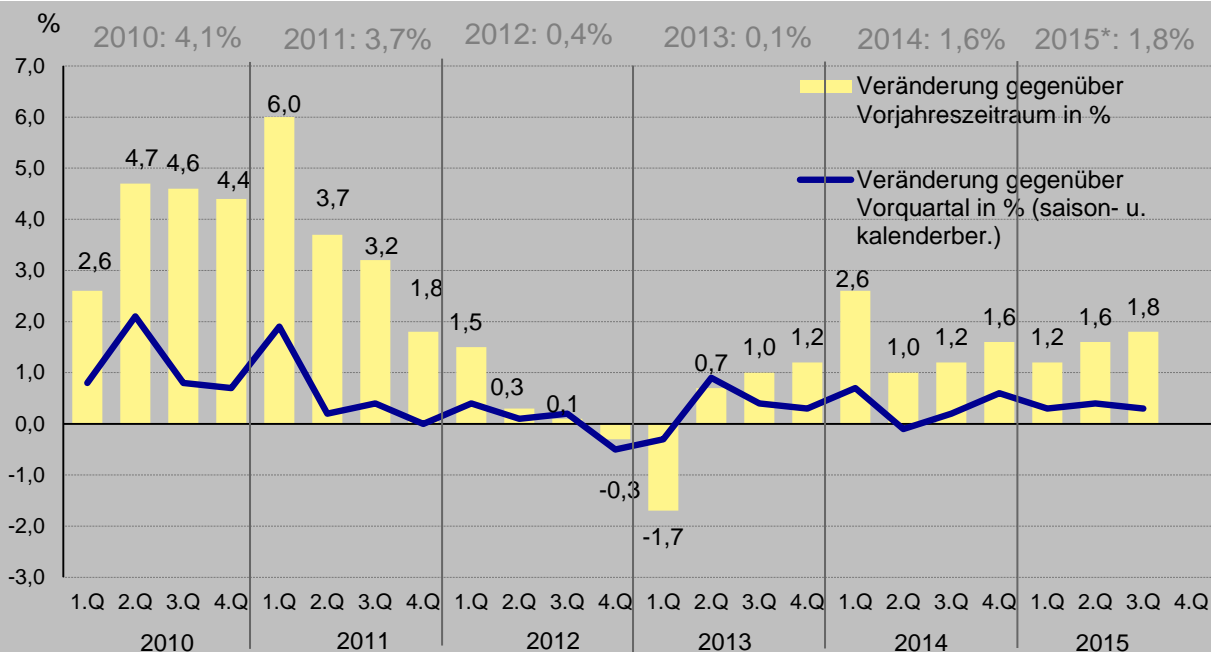


Energieträger	1.- 4. Quartal 2014		1.- 4. Quartal 2015		Veränderung in %
	Petajoule	Mio. t SKE	Petajoule	Mio. t SKE	
Mineralöl	4.516	154,1	4.511	153,9	-0,1
Erdgas	2.679	91,4	2.804	95,7	5,0
Steinkohle	1.703	58,1	1.691	57,7	-0,7
Braunkohle	1.572	53,7	1.587	54,1	0,9
Kernenergie	1.060	36,2	998	34,1	-5,8
Erneuerbare	1.519	51,8	1.679	57,3	10,5
Stromausgleichssaldo	-128	-4,4	-181	-6,2	
Sonstige	237	8,1	246	8,4	3,8
<b>Gesamt</b>	<b>13.158</b>	<b>449,0</b>	<b>13.335</b>	<b>455,0</b>	<b>1,3</b>

Quelle: AGEB, Stand: 12/2015

# Bruttoinlandsprodukt und Produktionsindizes

Preisbereinigt, verkettet - Angaben in %



Indizes der Produktion ausgewählter Branchen (2010=100)	2014				2015				%**
	1.Q	2.Q	3.Q	4.Q	1.Q	2.Q	3.Q	4.Q	
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	107,7	108,4	109,9	111,4	108,1	109,9	110,8		0,8%
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	97,3	94,7	97,5	94,5	97,0	95,4	98,0		0,5%
Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	99,8	97,4	99,4	95,5	101,1	100,7	102,0		2,6%
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	103,5	97,7	96,4	91,7	101,7	97,4	96,0		-0,4%
Herstellung von chemischen Grundstoffen	99,2	93,9	92,3	91,2	95,6	93,1	91,4		-1,0%
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	107,5	107,8	107,1	100,4	108,3	109,8	110,0		2,7%
Glasgewinnung, Herst. v. Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	93,8	110,7	113,3	102,6	90,6	110,4	113,5		0,2%
Metallerzeugung und -bearbeitung	106,4	105,0	101,4	99,2	105,5	105,2	102,6		1,2%
Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	100,6	99,9	93,1	94,7	99,2	99,8	94,6		1,6%
Herstellung von Metallerzeugnissen	112,0	114,2	116,0	114,6	111,8	115,7	116,2		0,2%
Maschinenbau	107,2	111,1	115,7	124,5	105,1	113,7	112,6		-2,7%

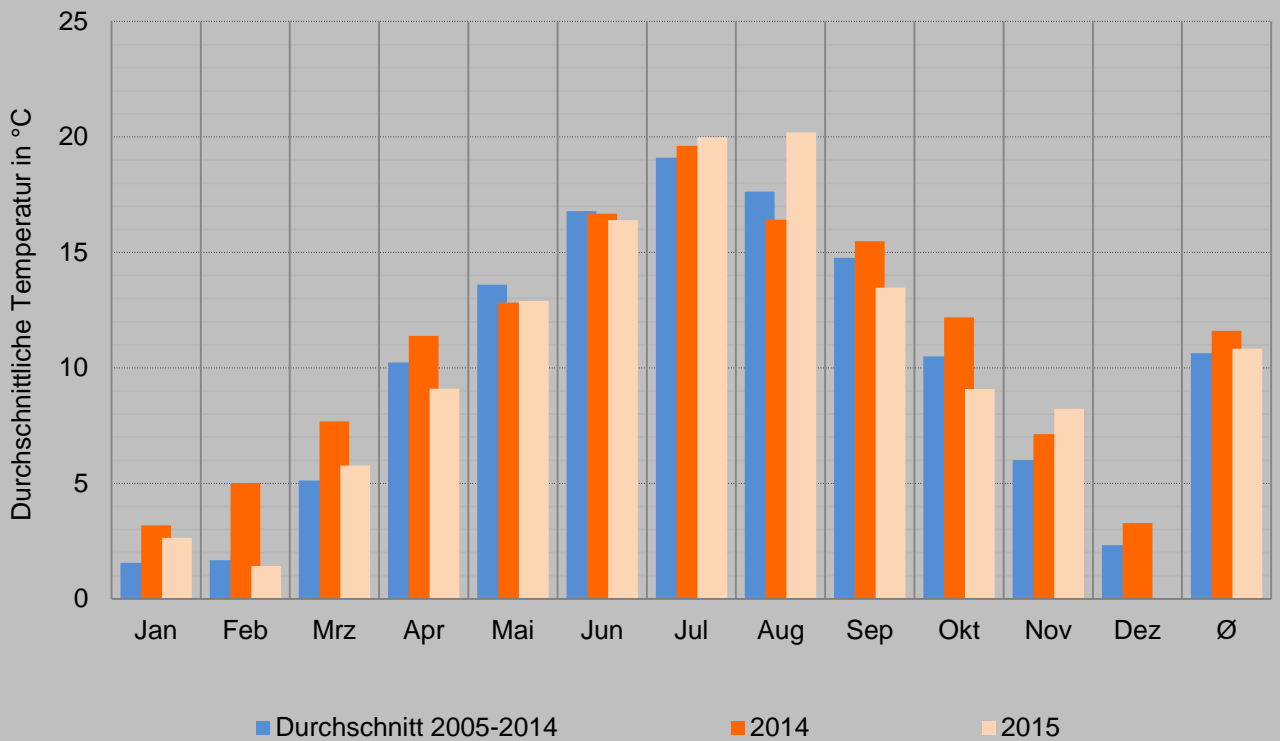
Quelle: Statistisches Bundesamt / BDEW

\*Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2015

\*\*Veränderungen jüngstes Quartal gegenüber Vorjahreszeitraum

# Temperaturverlauf

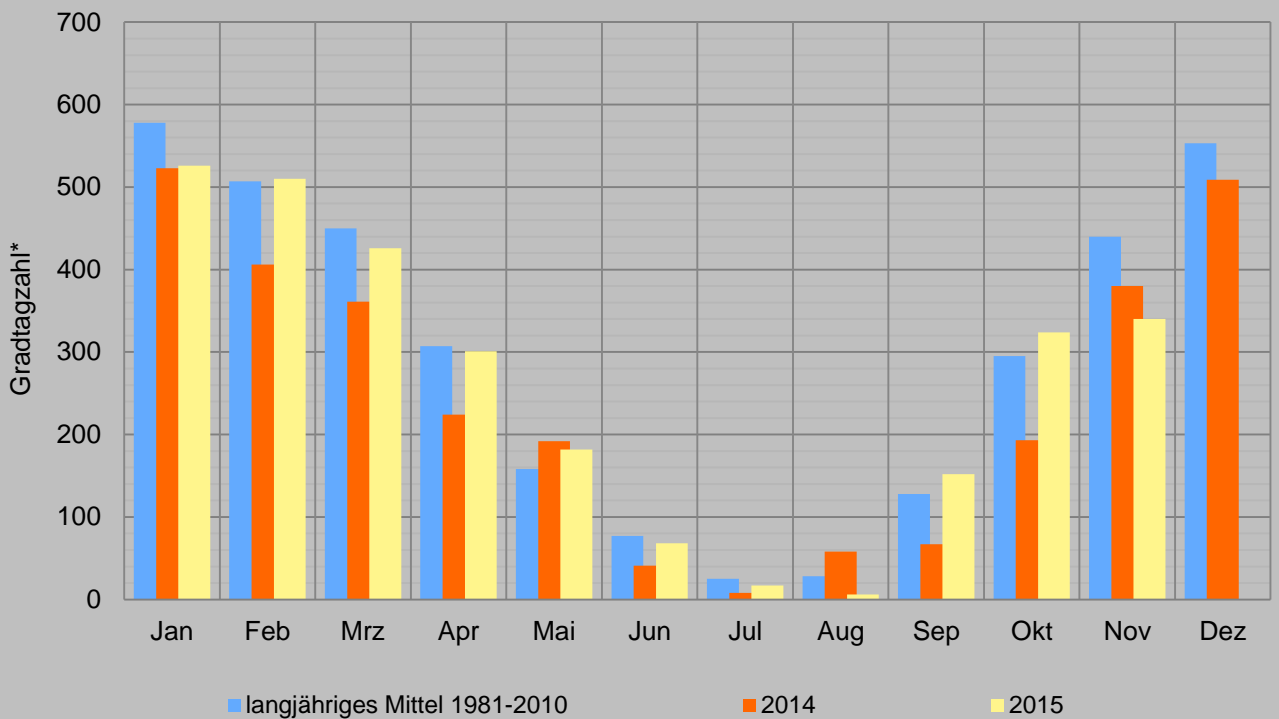
Durchschnittliche Temperatur in °C



Quelle: DWD / BDEW

Als Verbrauchsindikator gewichtet mit der Einwohnerzahl pro Bundesland zum 31.12.2014  
Auswertung von 41 Wetterstationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD)

# Gradtage



Januar - Nov kumuliert:

Langjähriges Mittel 1981- 2010:	2.993
2014:	2.453
2015:	2.852

Quelle: DWD / BDEW

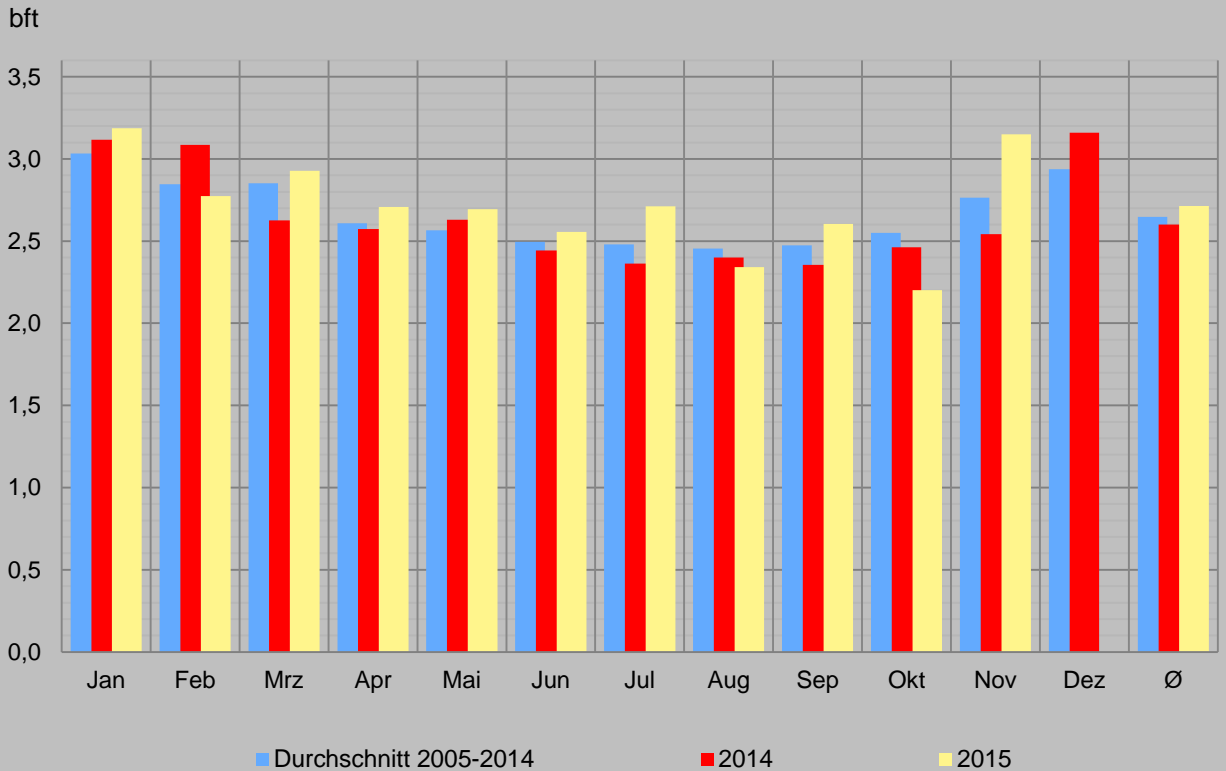
Durchschnitt der Messwerte der Stationen: Berlin-Tempelhof, Hamburg-Fuhlsbüttel, Essen, Frankfurt/Main (Flughafen), München-Stadt

\* Nach VDI-Richtlinie 2067



# Windstärke

Durchschnittliche Windstärke in Beaufort (bft)

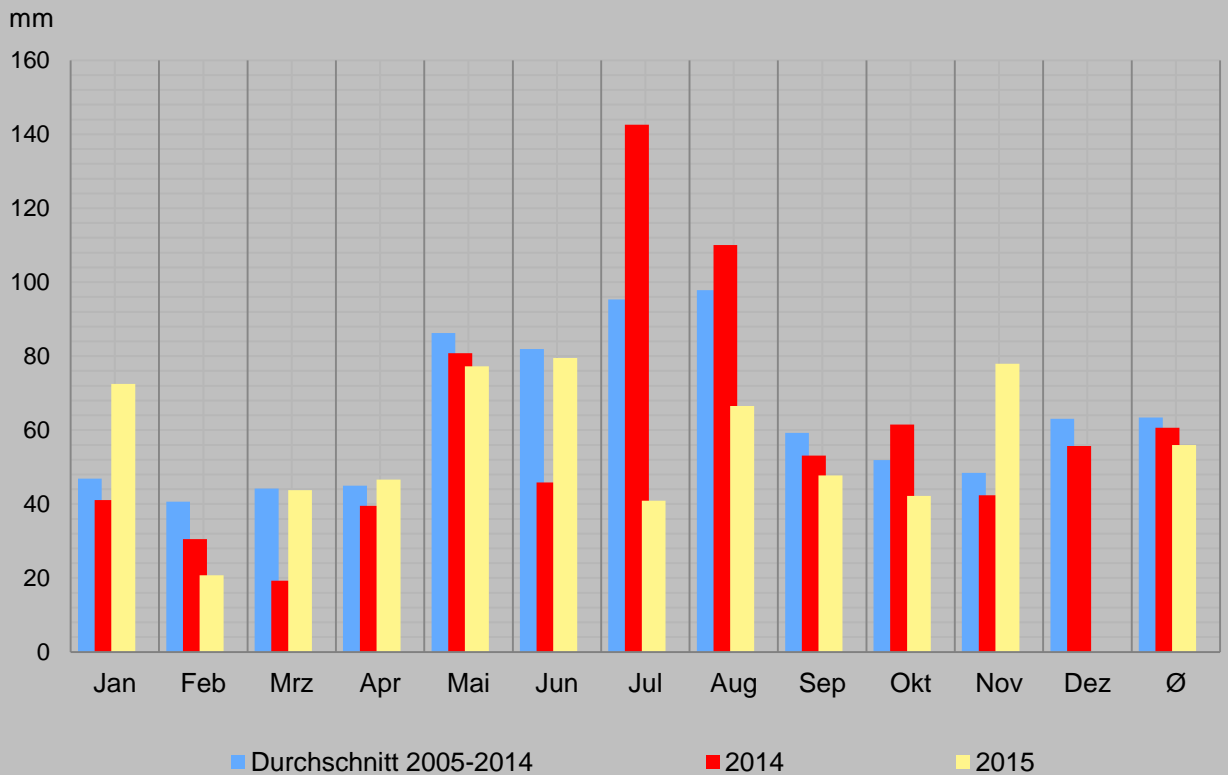


Quelle: DWD / BDEW

Auswertung aus 41 Wetterstationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD)  
Als Erzeugungsindikator gewichtet mit der geografischen Verteilung der installierten Leistung  
der Windenergieanlagen in Deutschland zum 31.12.2013

# Niederschlag

Monatliche Niederschlagsmenge in Millimeter (mm)

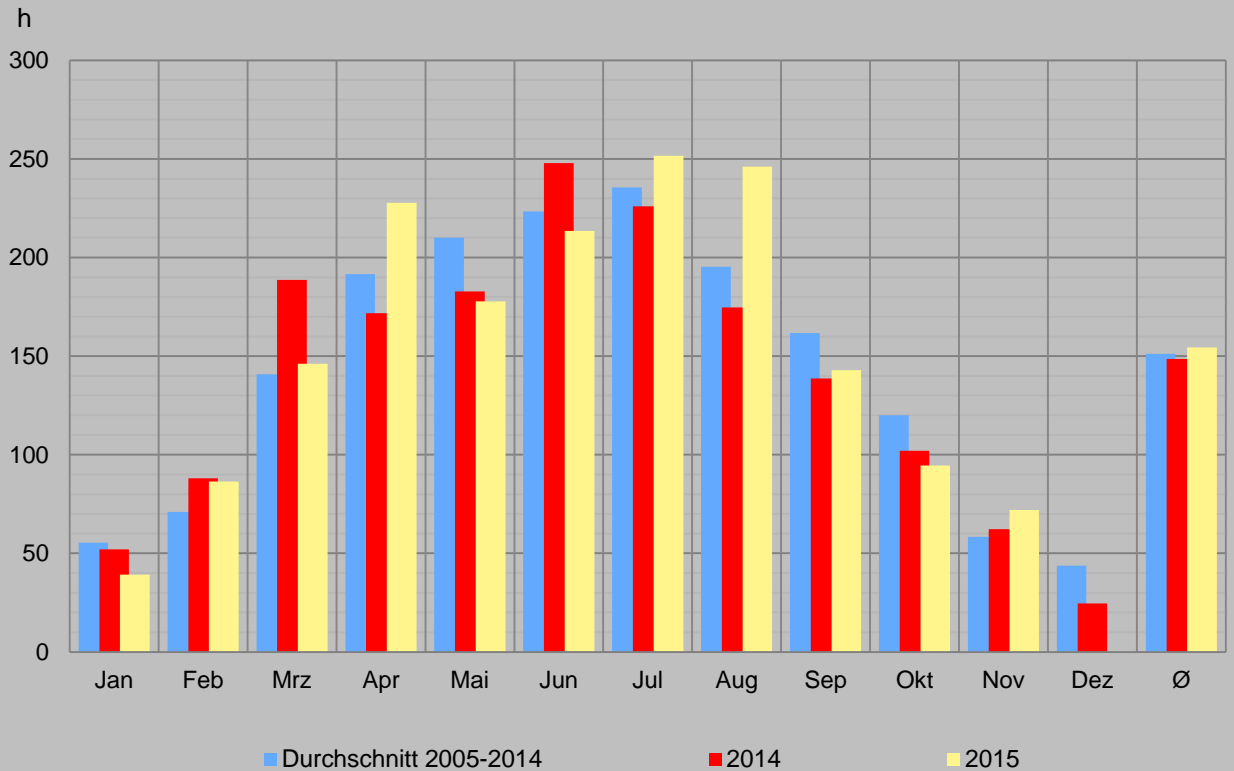


Quelle: DWD / BDEW

Auswertung aus 41 Wetterstationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD)  
Als Erzeugungsindikator gewichtet mit der geografischen Verteilung der installierten Leistung  
der Wasserkraftanlagen in Deutschland 2013

# Sonnenschein

Monatliche Sonnenscheindauer in Stunden (h)



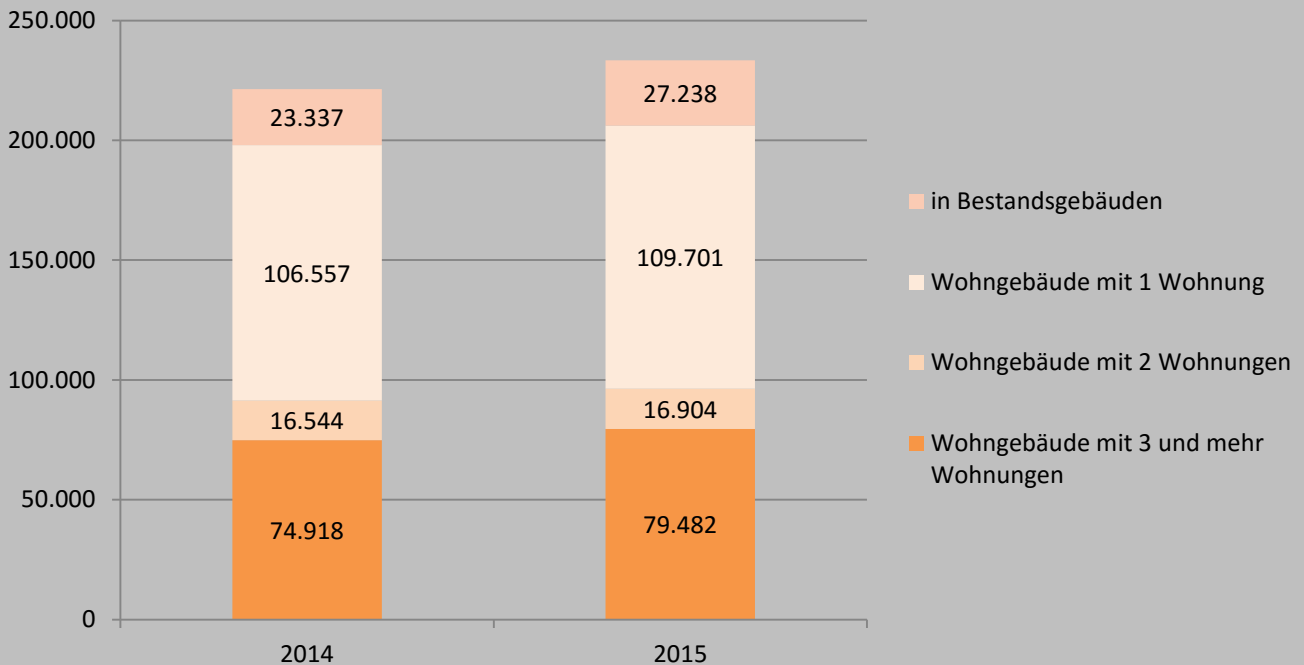
Quelle: DWD / BDEW

Auswertung aus 41 Wetterstationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD)  
Als Erzeugungsindikator gewichtet mit der geografischen Verteilung der installierten Leistung von PV-Anlagen in Deutschland zum 31.12.2013

# Bautätigkeit – Baugenehmigungen

Januar - Oktober 2015

Genehmigte Wohnungen



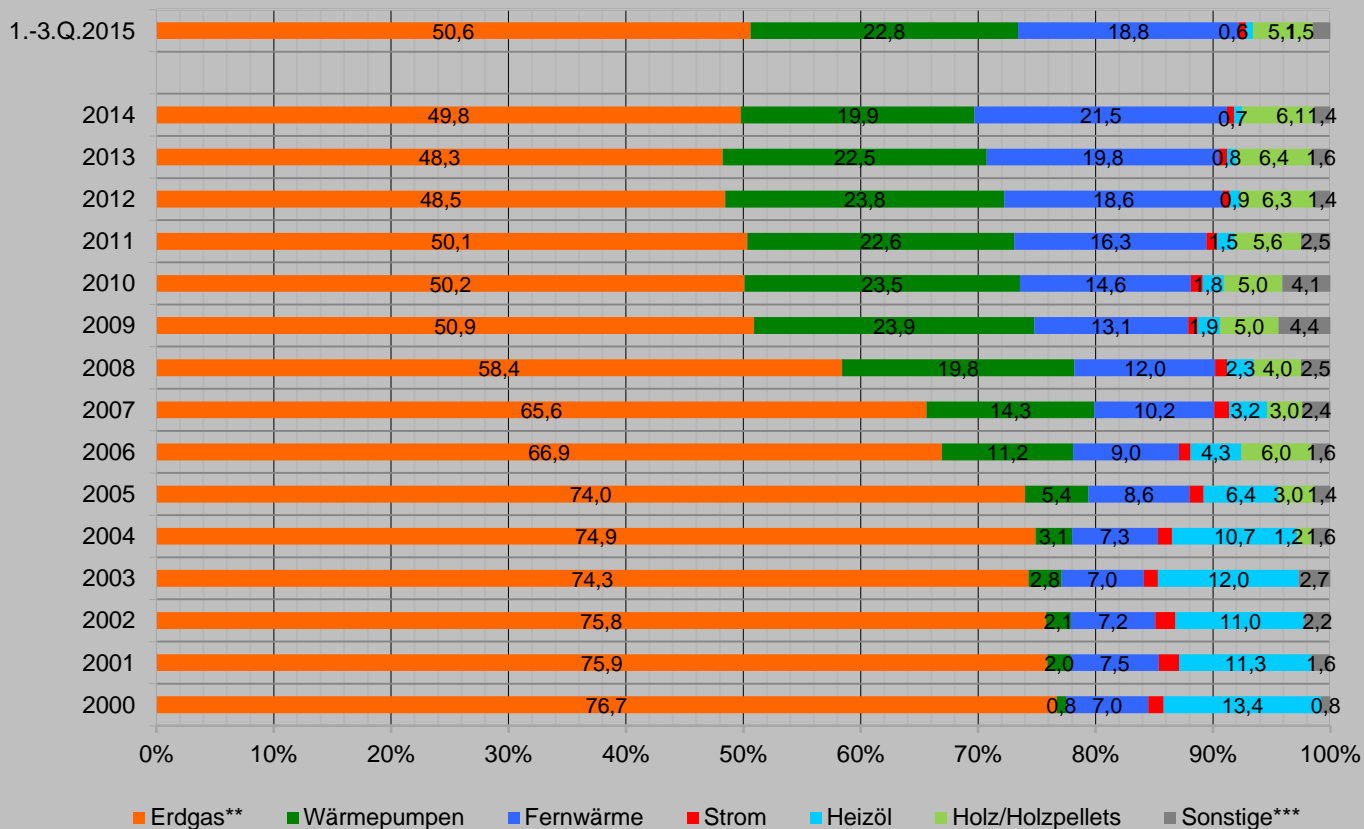
	Baugenehmigungen Jan – Okt 2014		Baugenehmigungen Jan – Okt 2015	
	Anteile in %		Anteile in %	In %*
Wohngebäude mit 1 Wohnung	33,8	34,1		+4,8
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	7,5	7,2		-0,2
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	48,1	47,0		+1,7
in bestehenden Gebäuden	10,5	11,7		+4,4
Wohnungen gesamt	100,0	100,0		+5,4

Quelle: Statistisches Bundesamt / BDEW

\* Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum

# Beheizungssysteme in neuen Wohnungen\*

2000 bis 3. Quartal 2015 – Anteile in %



Quelle: Statistische Landesämter / BDEW

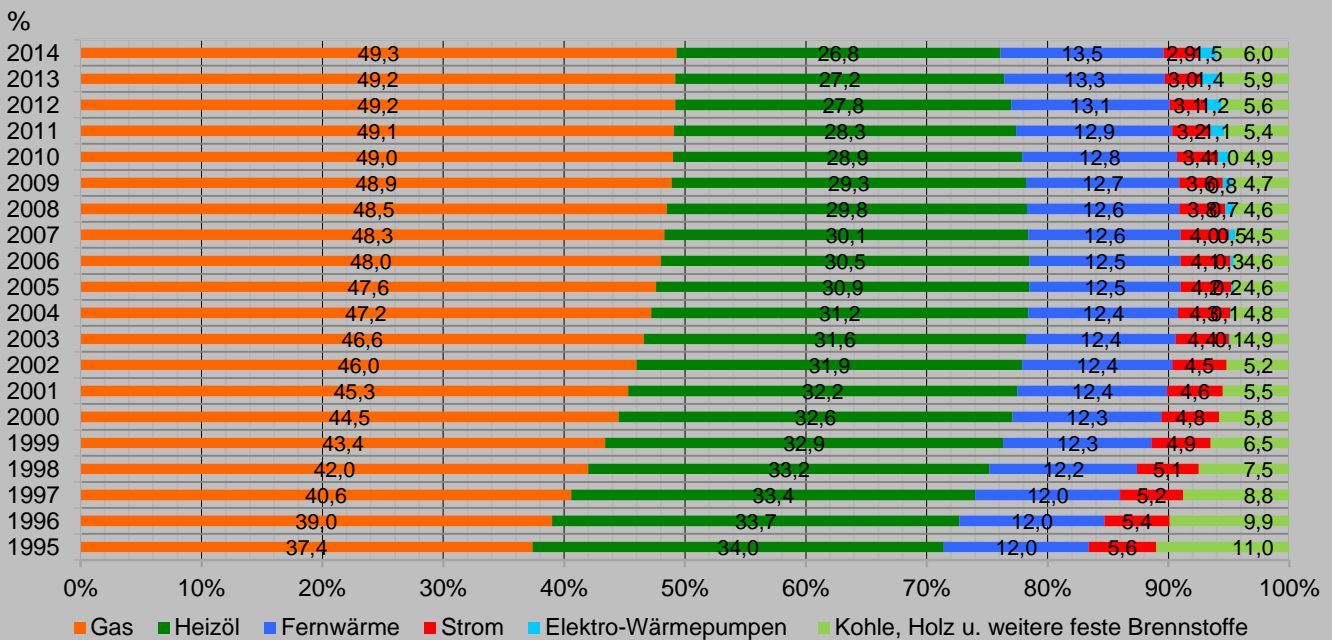
\* Zum Bau genehmigte neue Wohneinheiten, primäre Heizenergie

\*\* einschl. Bioerdgas

\*\*\* bis 2003 einschl. Holz/Holzpellets

# Beheizungsstruktur des Wohnungsbestandes\*

1995 bis 2014 – Anteile in %



Beheizungsstruktur in %	1995	2000	2005	2010	2014*
Gas**	37,4	44,5	47,6	49,0	49,3
Heizöl	34,0	32,6	30,9	28,9	26,8
Fernwärme	12,0	12,3	12,5	12,8	13,5
Strom	6,2	4,8	4,2	3,4	2,9
Wärmepumpen	-	-	0,2	1,0	1,5
Sonstige***	10,4	5,8	4,6	4,9	6,0
Summe	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohnungsbestand (in Mio.)	35,3	36,9	37,8	38,3	38,4

Quelle: BDEW, Stand: 2/2015

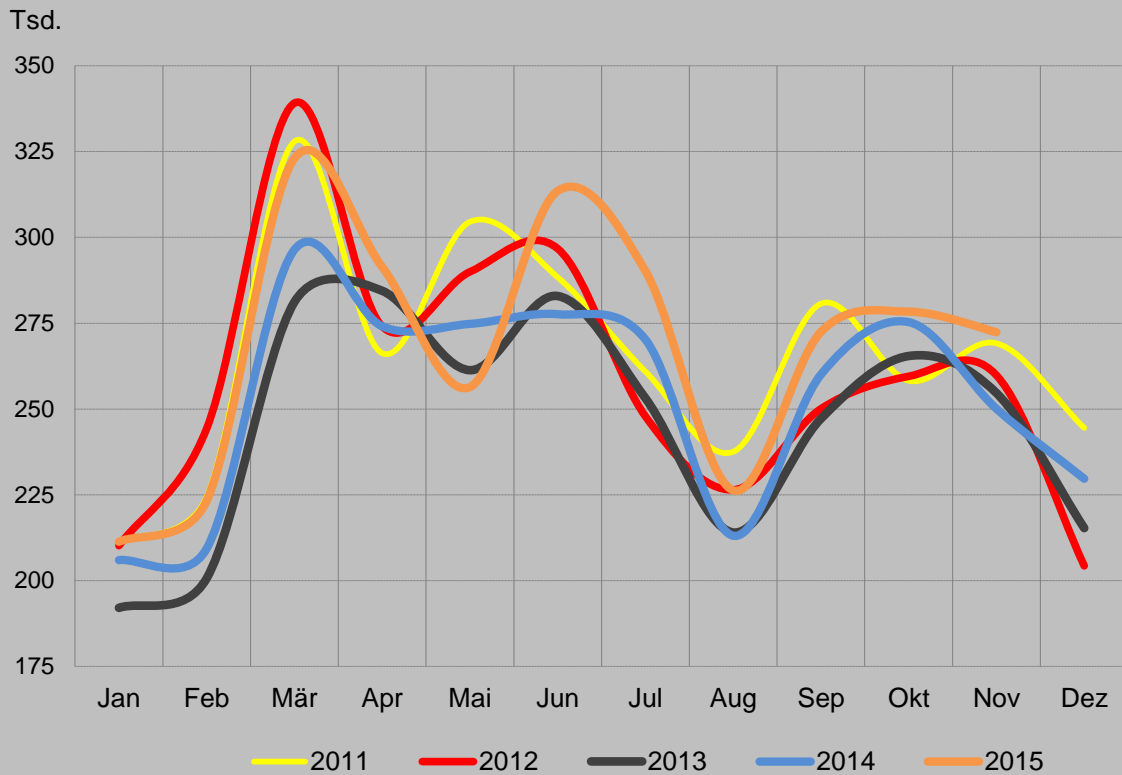
\*Anzahl der Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum; Heizung vorhanden

\*\* einschließlich Bioerdgas und Flüssiggas

\*\*\* Holz, Holzpellets, sonstige Biomasse, Koks/Kohle, sonstige Heizenergie

# Verkehr – PKW-Zulassungen

PKW-Zulassungen 2011 bis November 2015 – Angabe in Tausend



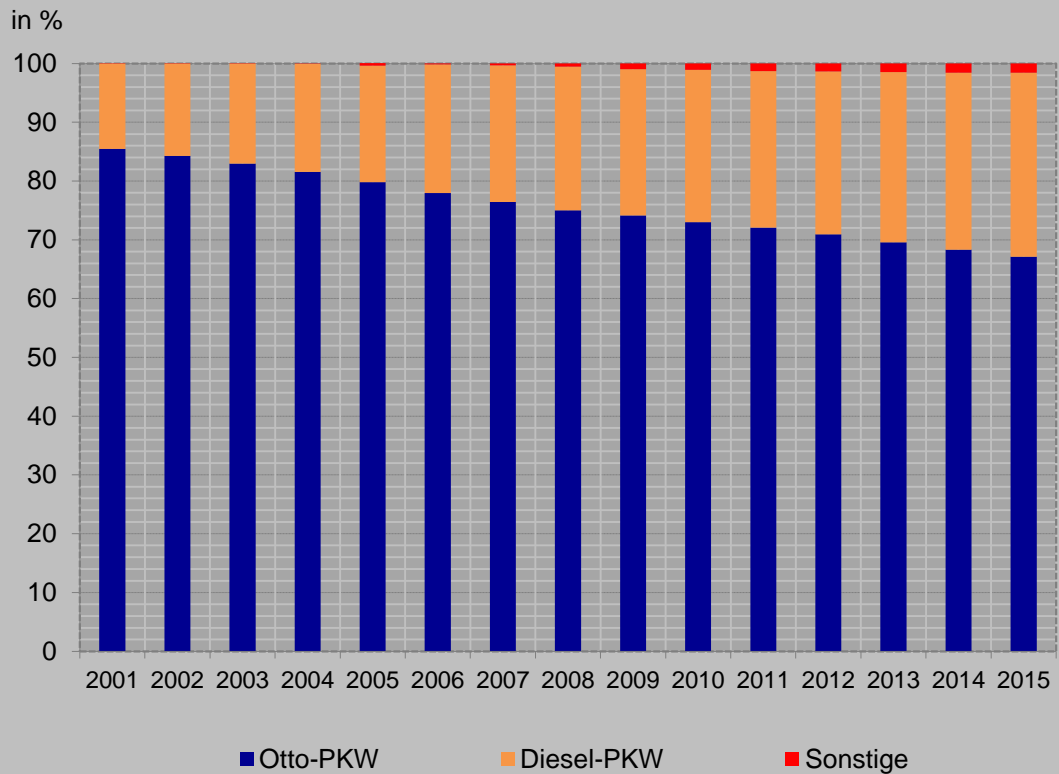
PKW-Zulassungen 2015  
In Tausend

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
gesamt	211	223	323	291	256	314	290	226	272	278	272		2.959
Diesel	107	109	151	141	123	149	142	105	128	133	135		1.421
Anteil Diesel in %	50,6	49,6	48,4	48,4	48,3	48,1	48,2	46,5	46,8	47,7	49,7		48,0

Quelle: KBA

# Verkehr – PKW-Bestand

Anteile Otto- und Diesel-PKW am Bestand in %



Quelle: KBA / MWV

PKW-Gesamtbestand zum 01.01.2015: 44,403 Millionen



# Mineralöl – Aufkommen

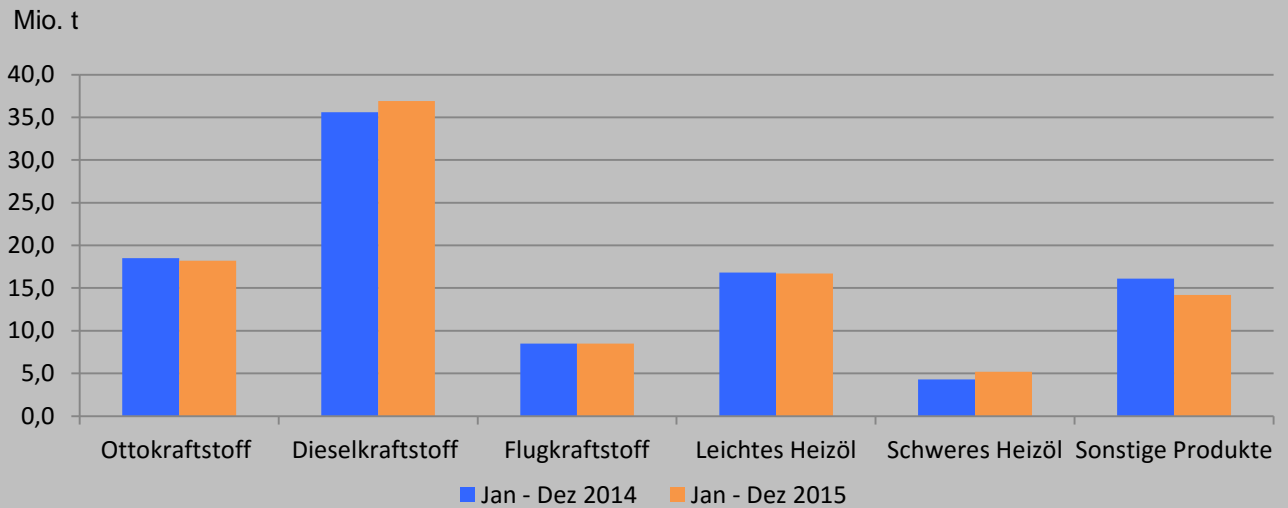
Januar - Dezember 2015 – in Millionen Tonnen (Mio. t)

Aufkommen in Mio. t	Jan – Dez 2014	Jan – Dez 2015	Veränderung 14/15
Raffinerieerzeugung	100,3	103,7	3,4%
davon aus :			
- Rohölverarbeitung	91,3	93,5	2,4%
- Produktenverarbeitung	9,0	10,2	13,1%
Raffinerie-Kapazität	102,6	103,3	
Raffinerie-Auslastung	88,9%	90,5%	
Außenhandel (Saldo)	15,8	14,1	
- Importe	37,0	36,7	-1,0%
- Exporte	21,2	22,6	6,4%
Ausgleich (Saldo)	-10,5	-12,3	
Summe ( Mio. t OE)	105,6	105,4	-0,1%

Quelle: MWV, Stand: 10.12.2015

# Mineralöl – Absatz

Januar - Dezember 2015 – in Millionen Tonnen (Mio. t)

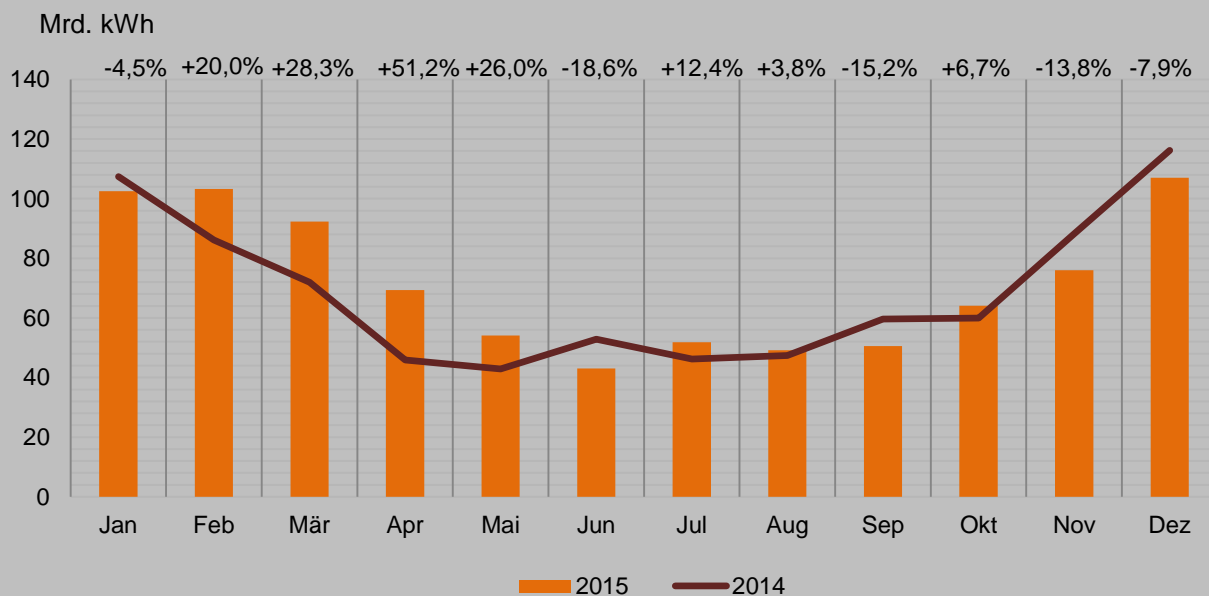


Absatz	Jan – Dez 2014	Jan – Dez 2015	Veränderung 14/15
Ottokraftstoff	18,5	18,2	-1,5%
Diesekraftstoff	35,6	36,9	3,7%
Flugkraftstoff	8,5	8,5	-0,3%
Leichtes Heizöl	16,8	16,7	-0,5%
Schweres Heizöl	4,3	5,2	21,1%
Rohbenzin	17,1	16,0	-6,3%
Flüssiggas	2,8	3,1	8,9%
Schmierstoffe	1,1	1,1	-1,5%
Sonstige Produkte	5,1	4,5	-11,5%
Recycling (abzüglich)	-6,5	-7,2	11,1%
Bio-Kraftst.(abzüglich)	-3,5	-3,4	-2,0%
Summe Produkte	99,8	99,7	-0,1%
Eigenverbrauch/Verluste	5,7	5,9	5,0%
Summe			
Mio. Tonnen OE	105,6	105,4	-0,1%
Mio. Tonnen SKE	154,1	153,9	-0,1%

Quelle: MWV, Stand: 10.12.2015

# Erdgas – Aufkommen und Verbrauch

Januar - Dezember 2015 – in Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh, H<sub>s</sub>), Stand: vorläufig



	1.- 4. Quartal 2014	1.- 4. Quartal 2015	Veränderung in % **
Förderung Inland	98,0	82,7	- 15,6
Importe	973,6	1124,1	+ 15,5
Erdgasaufkommen	1071,6	1206,8	+ 12,6
Exporte	241,2	351,9	+ 45,9
Speichersaldo*	- 5,8	+8,3	.
Erdgasverbrauch	824,6	863,1	+ 4,7

Quelle: BDEW, Stand: Dezember 2015

\*+ = Ausspeicherung

- = Einspeicherung

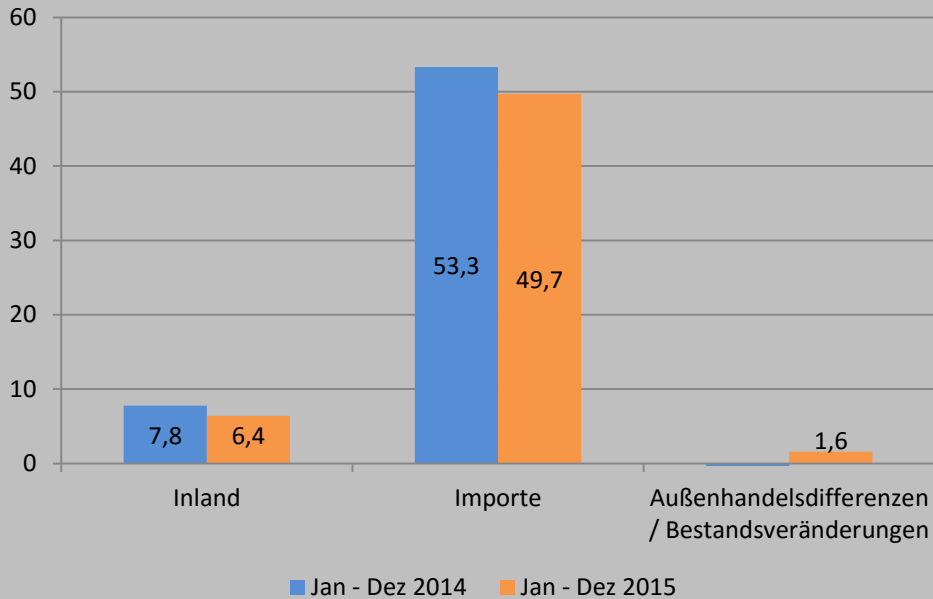
\*\* gegenüber Vorjahrszeitraum

# Steinkohle – Aufkommen und Verbrauch

Januar - Dezember 2015 – in Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE), Stand: vorläufig

## Aufkommen

Mio. t SKE



## Verbrauch Mio. t SKE

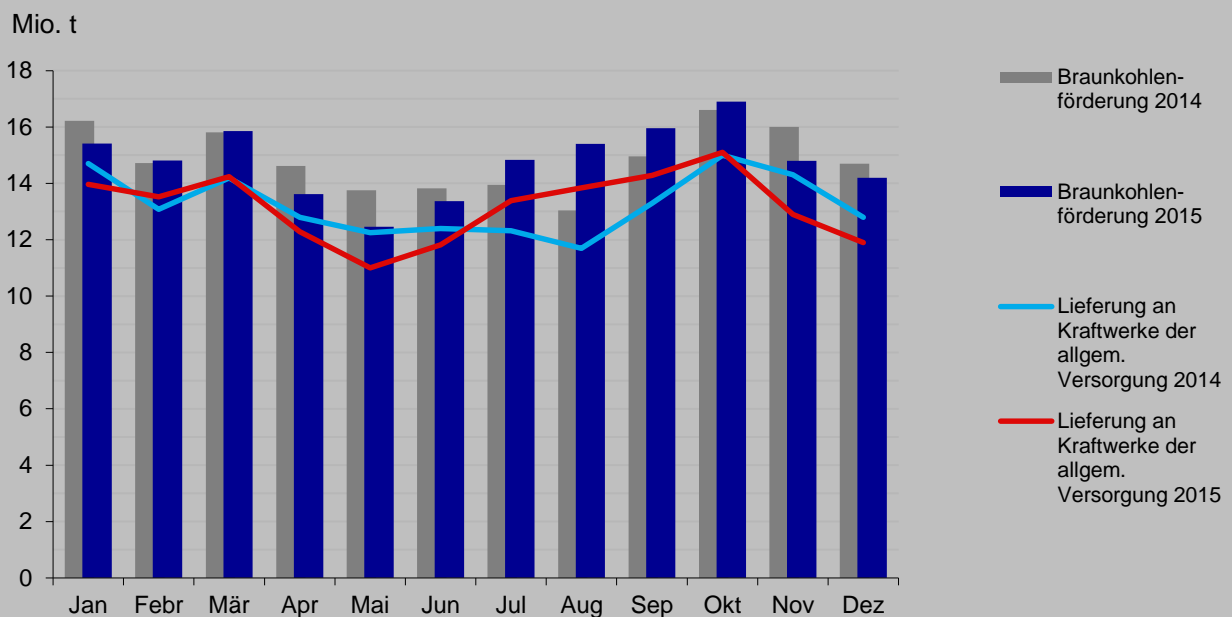
Jan – Dez 2014    Jan – Dez 2015    Veränderung in %

	Jan – Dez 2014	Jan – Dez 2015	Veränderung in %
Kraftwirtschaft	39,2	38,9	-0,8
Stahlindustrie	17,5	17,5	0,0
Wärmemarkt	1,4	1,3	-7,1
<b>Gesamt</b>	<b>58,1</b>	<b>57,7</b>	<b>-0,7</b>

Quelle: GVSt / VDKI

# Braunkohle – Förderung und Einsatz in Kraftwerken

Januar - Dezember 2015 – in Millionen Tonnen (Mio. t)



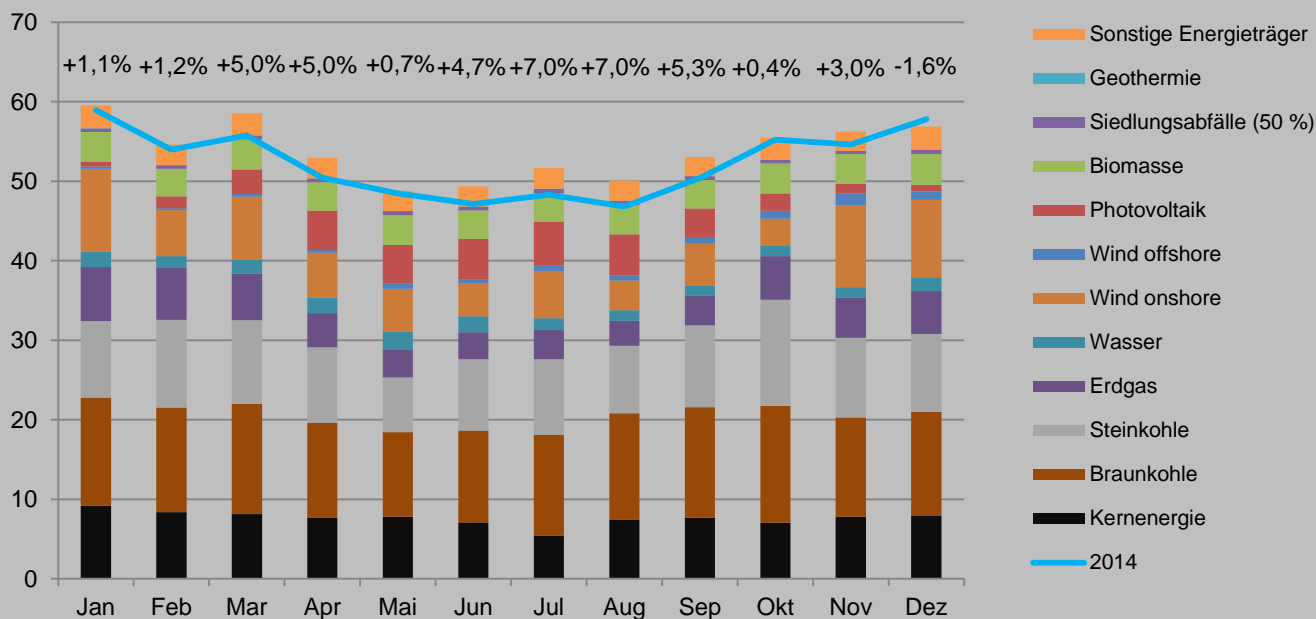
	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Förderung 2014	16,2	14,7	15,8	14,6	13,8	13,8	14,0	13,0	14,9	16,6	16,0	14,7
Förderung 2015	15,4	14,8	15,9	13,6	12,5	13,4	14,8	15,4	16,0	16,9	14,8	14,2
Lieferung an Kraftwerke der allgemeinen Versorgung 2014	14,7	13,1	14,2	12,8	12,3	12,4	12,3	11,7	13,3	15,0	14,3	12,8
Lieferung an Kraftwerke der allgemeinen Versorgung 2015	13,9	13,5	14,2	12,3	11,0	11,8	13,4	13,8	14,3	15,1	12,9	11,9

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft, Nov./Dez. vorläufig bzw. geschätzt

# Strom – Bruttoerzeugung

Januar - Dezember 2015 – in Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh), Stand: vorläufig  
Veränderungen gegenüber Vorjahresmonat in %

in Mrd. kWh

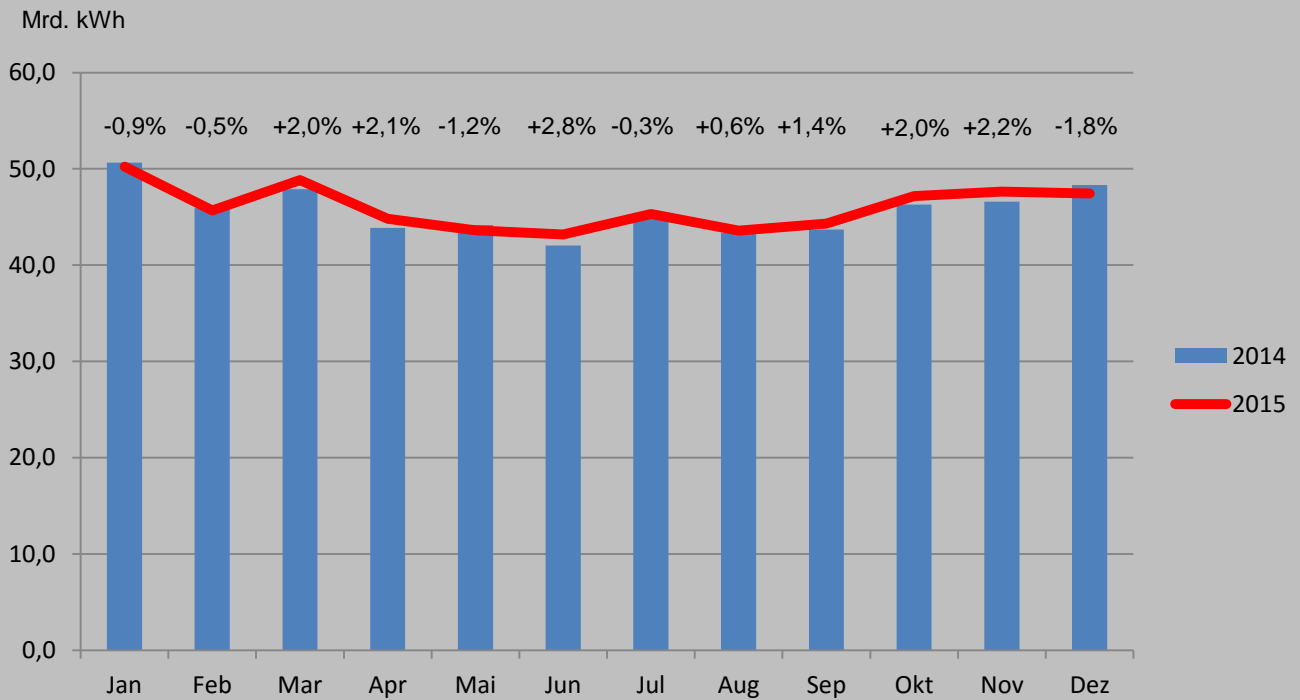


	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2014	58,9	54,0	55,8	50,4	48,5	47,1	48,3	46,8	50,4	55,2	54,6	57,8	627,8
2015	59,5	54,6	58,5	52,9	48,8	49,3	51,7	50,1	53,1	55,5	56,2	56,9	647,1

Quelle: BDEW

# Strom – Verbrauch

Januar - Dezember 2015 – in Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh)\*  
Veränderungen gegenüber Vorjahresmonat in %, Stand: vorläufig



	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2014	50,7	45,9	47,9	43,9	44,2	42,0	45,4	43,3	43,7	46,3	46,6	48,3
2015	50,2	45,7	48,8	44,8	43,6	43,2	45,3	43,6	44,3	47,2	47,6	47,4

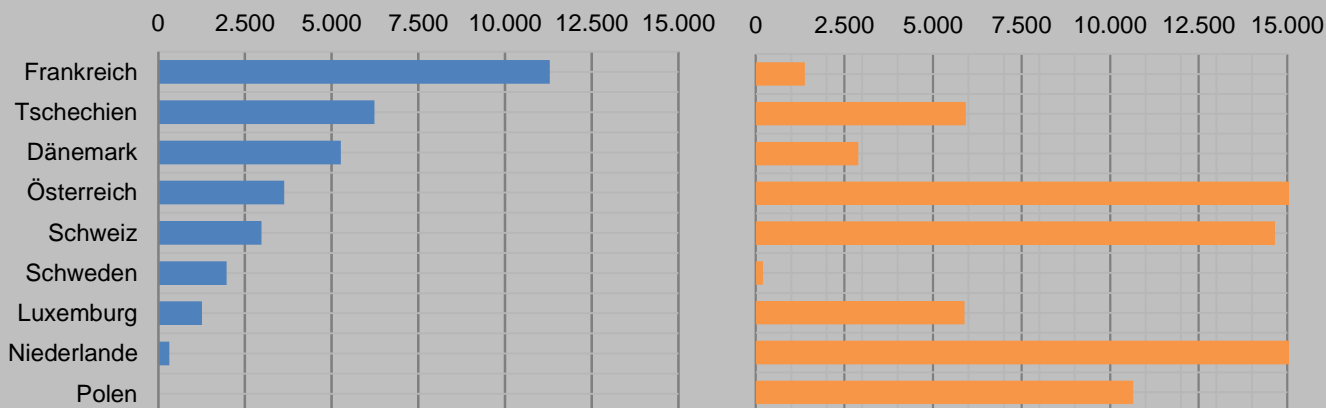
Quelle: BDEW-Schnellstatistikerhebung, Statistisches Bundesamt, EEX, VGB, BDEW (eigene Berechnungen), Stand: Dezember 2015

\* Gesamtstromverbrauch: einschließlich Netzverluste, ohne Pumparbeit

# Strom – Austausch mit dem Ausland

2015 – in Millionen Kilowattstunden (Mio. kWh)  
Stand: 12/2015, vorläufig bzw. teilweise geschätzt.

## Physikalische Stromflüsse



Land	Physikalische Stromflüsse aus dem Ausland	Veränderung [%]	Physikalische Stromflüsse in das Ausland	Veränderung [%]	Saldo
Frankreich	11.291	( - 23,6%)	1.379	(+ 66,2%)	+ 9.912
Tschechien	6.236	( - 0,5%)	5.928	(+ 54,8%)	+ 308
Dänemark	5.263	(+ 16,2%)	2.894	( - 27,4%)	+ 2.369
Österreich	3.627	( - 33,9%)	17.445	(+ 20,5%)	- 13.818
Schweiz	2.980	( - 35,1%)	14.652	(+ 27,9%)	- 11.672
Schweden	1.969	(+ 10,7%)	203	( - 69,7%)	+ 1.766
Luxemburg	1.263	(+ 19,4%)	5.889	(+ 4,2%)	- 4.626
Niederlande	315	( - 9,4%)	24.079	( - 1,1%)	- 23.764
Polen	18	( - 64,8%)	10.653	(+ 15,7%)	- 10.635
<b>SUMME</b>	<b>32.962</b>	<b>( - 15,2%)</b>	<b>83.123</b>	<b>(+ 11,6%)</b>	<b>- 50.161</b>

Quelle: BDEW



# Erneuerbare Energien

Januar - Dezember 2015

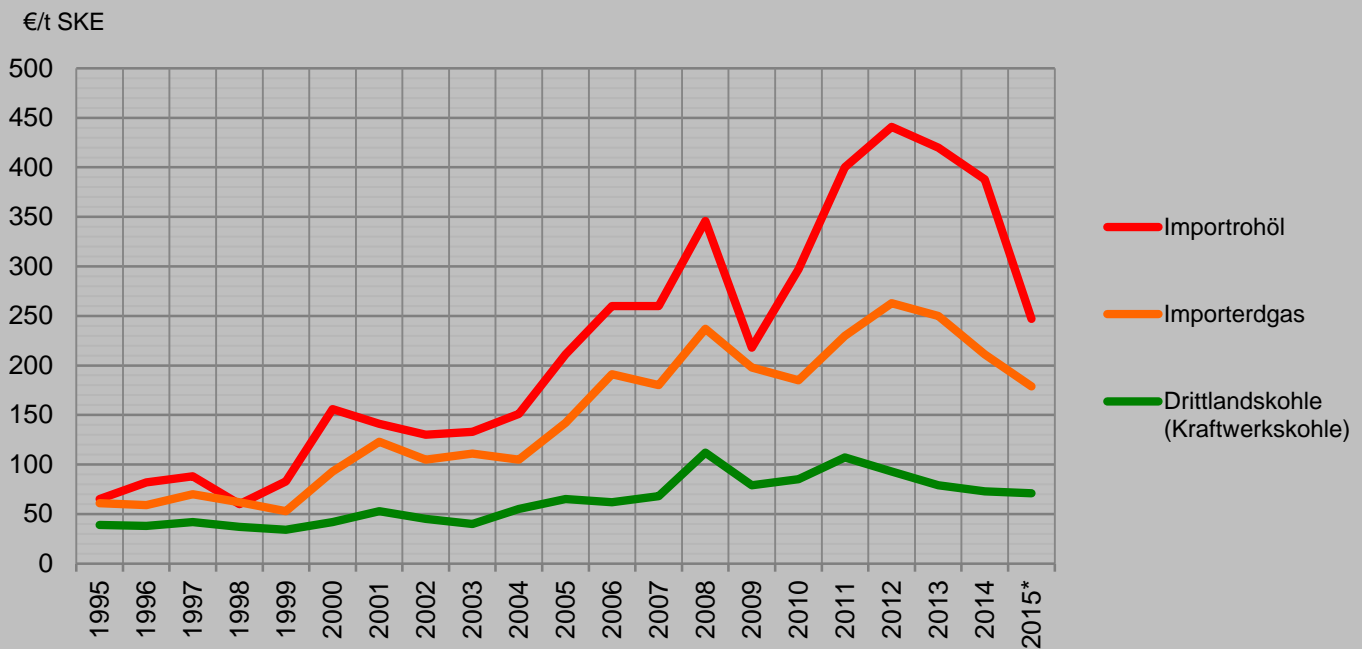
Veränderungen gegenüber Vorjahreszeitraum in %, Stand: vorläufig

Erneuerbare Energien 2014 und 2015	2014			2015			2014			2015			2014			2015		
	Primärenergie- verbrauch			Strom- erzeugung			Endenergie- verbrauch für Wärme- anwendungen			Endenergie- verbrauch im Verkehrssektor (Kraftstoffe)								
	PJ	PJ	%	TWh	TWh	%	TWh	TWh	%	TWh	TWh	%	TWh	TWh	%	TWh	TWh	%
Wasserkraft	71	70	0	19,6	19,5	0												
Windkraft an Land, Windenergie auf See	206	310	50	57,4	86,0	50												
Solarenergie	156	166	6	36,1	38,5	7	7,3	7,6	5									
Tiefe Geothermie	8	10	25	0,1	0,1	28	1,1	1,2	16									
Oberflächennahe Geothermie, Umweltwärme	35	38	9				9,6	10,5	9									
Biogene Festbrennstoffe, Klärschlamm	479	522	9	11,9	12,0	1	96,8	108,6	12									
Biogene flüssige Brennstoffe, Pflanzenöl	4	4	0	0,4	0,4	5	0,6	0,6	2	0,1	0,0	-68						
Biodiesel, Hydrierte Pflanzenöle	88	84	-5				1,7	1,5	-7	22,8	21,7	-5						
Bioethanol	33	31	-5							9,1	8,6	-5						
Biogas, Biomethan	288	296	3	29,3	30,1	3	15,3	16,0	5	0,6	0,6	3						
Klärgas	19	20	1	1,3	1,4	4	1,8	1,9	4									
Deponiegas	4	4	-7	0,4	0,4	-8	0,1	0,1	10									
Biogener Anteil des Siedlungsmülls	127	124	-2	6,1	5,7	-6	11,4	11,5	1									
<b>Summe</b>	<b>1.519</b>	<b>1.679</b>	<b>11</b>	<b>162,5</b>	<b>194,1</b>	<b>19</b>	<b>145,5</b>	<b>159,5</b>	<b>10</b>	<b>32,5</b>	<b>31,0</b>	<b>-5</b>						

Quelle: ZSW

# Preise – Ausgewählte Importenergieträger

Jahresdurchschnitte in €/t Steinkohleeinheit (SKE)

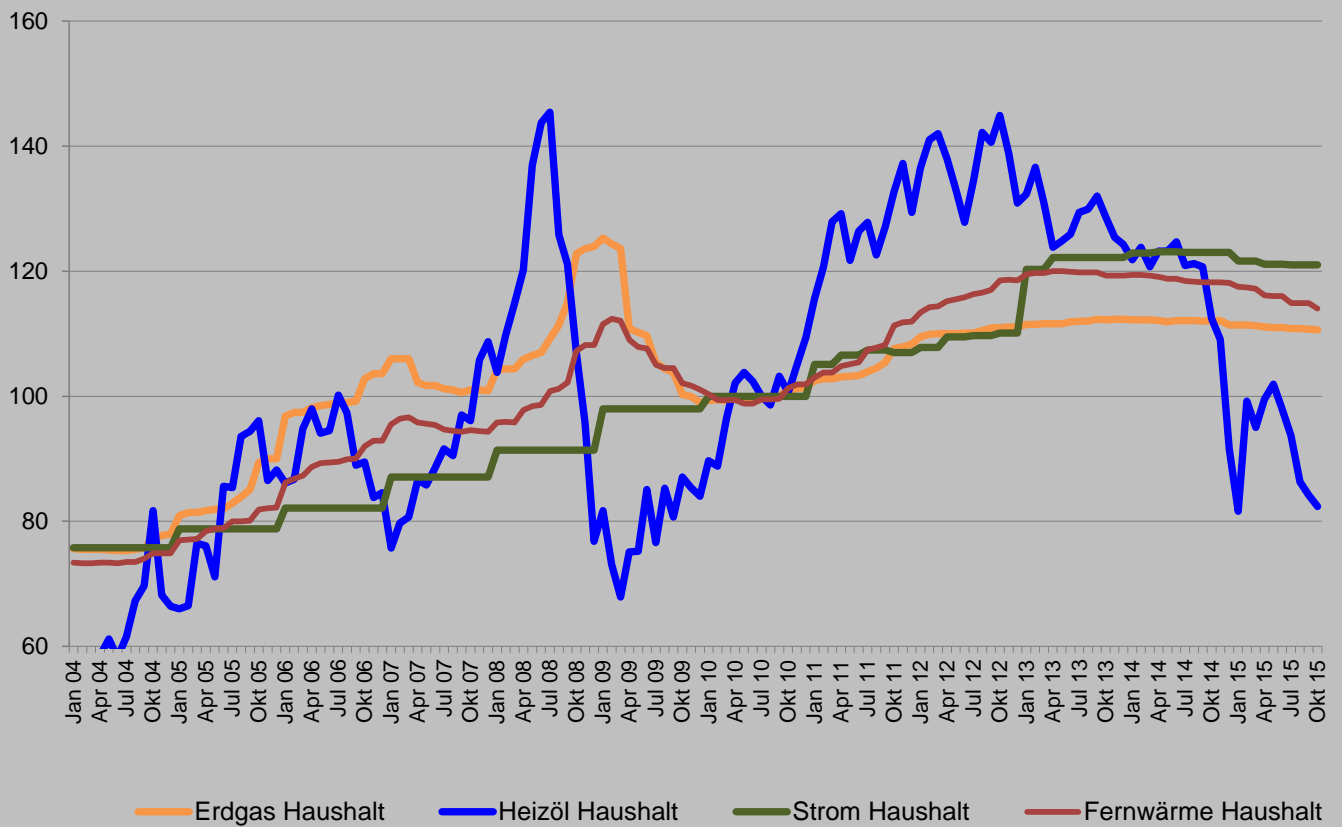


Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft, BAFA, Statistisches Bundesamt

\* Angaben bis einschl. September 2015, vorläufig

# Preise – Entwicklung für Haushalte

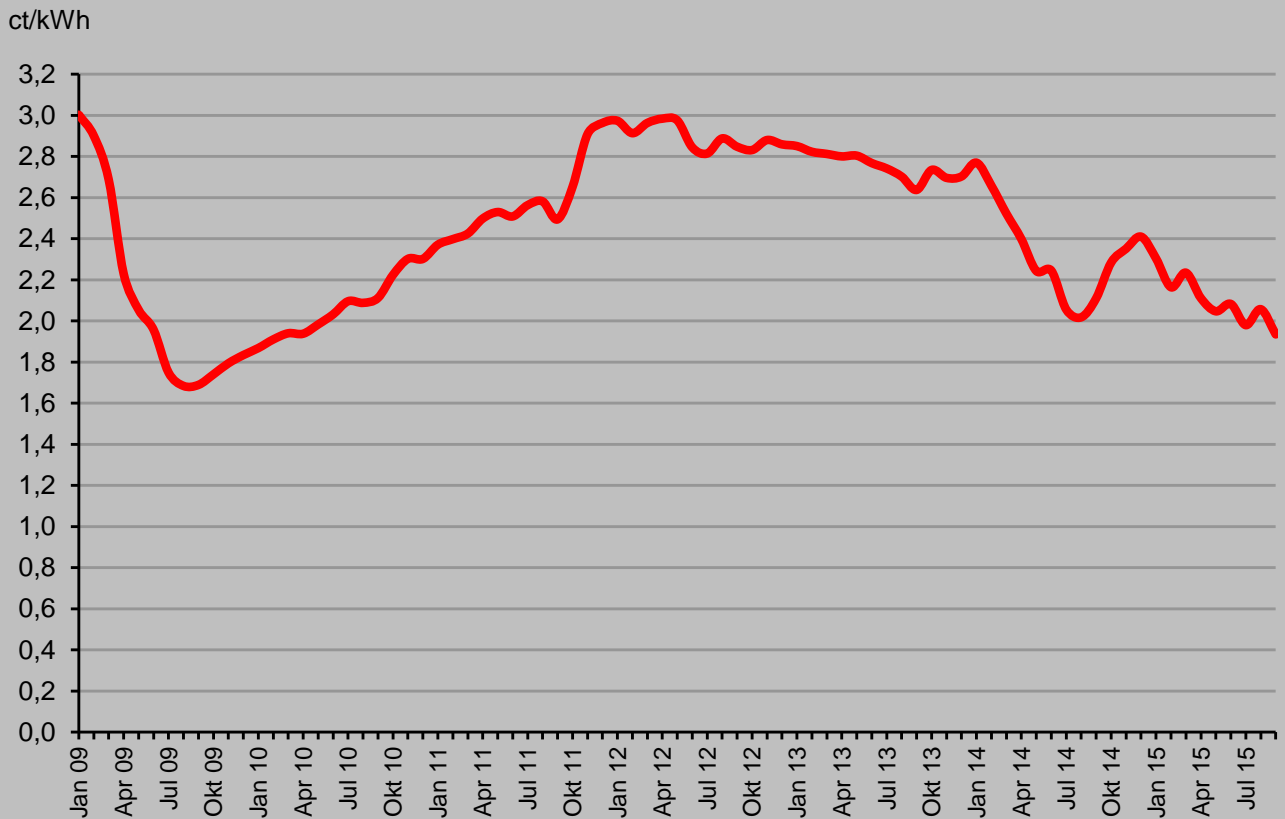
Indizierte Preisentwicklungen von Heizöl, Gas, Strom und Fernwärme seit 2004  
Basisjahr 2010 = 100



Quelle: Statistisches Bundesamt / BDEW

# Preise – Grenzübergangspreis für Erdgas

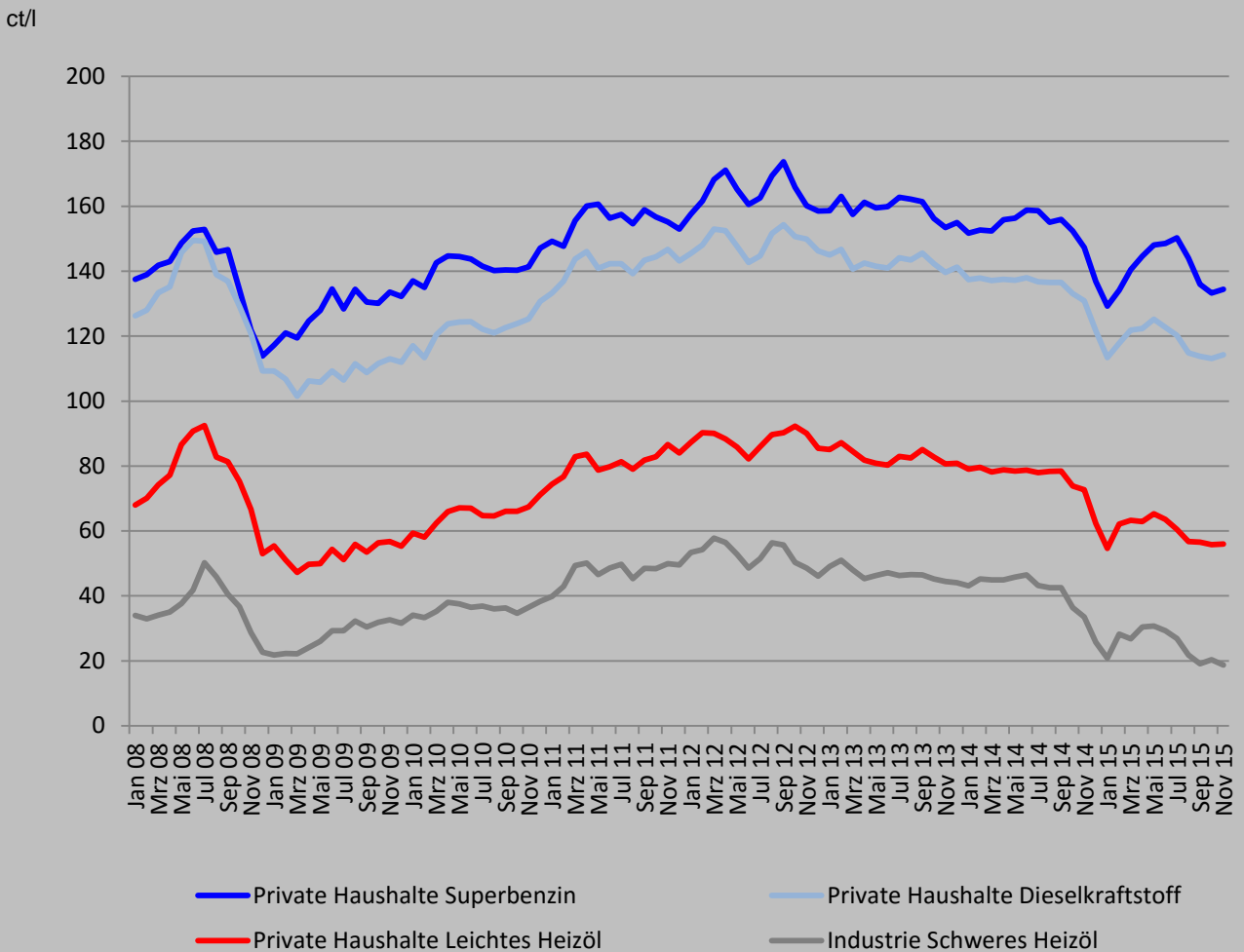
Monatliche Entwicklung seit 2009 – in Cent/kWh



Quelle: BAFA / BDEW

# Preise – Öl für Haushalte und Industrie

Superbenzin, Dieseldieselkraftstoff und leichtes Heizöl (Haushalte) / Schweres Heizöl (Industrie) – in Cent/Liter



Quelle: Statistisches Bundesamt / MWV

# Kontakt und Ansprechpartner

## Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V.

Mohrenstraße 58  
10117 Berlin

Telefon: 030/89 78 9-666  
Telefax: 030/89 78 9-113  
E-Mail: [hziesing@ag-energiebilanzen.de](mailto:hziesing@ag-energiebilanzen.de)

Max-Planck-Straße 37  
50858 Köln  
Telefon: 02234/18 64-34  
Telefax: 02234/18 64-18  
E-Mail: [uwe.maassen@braunkohle.de](mailto:uwe.maassen@braunkohle.de)

[www.ag-energiebilanzen.de](http://www.ag-energiebilanzen.de)

## Ansprechpartner:

Strom und Erdgas  
Dipl.-Wirtschaftsmath. (FH) Florentine Kiesel  
Telefon: 030/30 01 99-1613  
E-Mail: [florentine.kiesel@bdew.de](mailto:florentine.kiesel@bdew.de)

Mineralöl  
Matthias Bittkau  
Telefon: 030/20 22 05-30  
E-Mail: [bittkau@mwv.de](mailto:bittkau@mwv.de)

Steinkohle  
Dr. Kai van de Loo  
Telefon 02323/15 -4307  
E-Mail: [kai.vandeloo@gvst.de](mailto:kai.vandeloo@gvst.de)

Braunkohle  
Dipl.-Volkswirt Uwe Maaßen  
Telefon: 02234/18 64-34  
E-Mail: [uwe.maassen@braunkohle.de](mailto:uwe.maassen@braunkohle.de)

Erneuerbare Energien  
Dipl.-Ing. Thomas Nieder  
Telefon: 0711/7870-289  
E-Mail: [thomas.nieder@zsw-bw.de](mailto:thomas.nieder@zsw-bw.de)